



AUSBILDUNGSKONZEPT





- 03 Einleitung
- 04 Zusammenarbeit mit Organisationen
- 06 Zielpersonen, Sportgeräte und Altersstrukturen
- 08 Interessierte
- 10 Kinder, Junioren, Jugendliche, Jungschützen und Nachwuchs
- 14 Breitensport und Spitzensport
- 16 Kaderbildung
- 22 Funktionärsausbildung



Ruth Siegenthaler
Leiterin Kompetenzzentrum
Ausbildung/Nachwuchs/Richterwesen

Der Schweizer Schiesssportverband (SSV) fördert eine regelmässige und nachhaltige, methodisch-didaktisch moderne und qualitativ hochstehende Ausbildung für Schützen, Leiter, Nachwuchstrainer, Trainer, Richter, Coaches, Betreuer, Botschafter, Animatoren und Präventions-Kontaktpersonen.

Mit dem Sportförderungsgesetz 2013 und der stetigen Weiterentwicklung wurde eine Revision des Ausbildungskonzeptes SSV aus dem Jahr 2007 unumgänglich. Ebenso erfolgte der Wunsch von Jugend + Sport (J+S) ein möglichst einheitliches Ausbildungskonzept für alle vier nationalen Sportverbände, welche unter dem Begriff Sportschiessen zusammengeschlossen sind, zu erstellen.

Konzeptziel und Zweck

Das vorliegende Konzept koordiniert und vereinheitlicht die Ausbildungen im Schiesssport, gibt Hinweise auf die jeweiligen Regelwerke und Organisationen. Es regelt die Zusammenarbeit mit den Mitgliedern des SSV, den KSV/UV/MV und deren Vereinen.

Abgrenzung und Geltungsbereiche des Konzepts

Das vorliegende Ausbildungskonzept beschränkt sich ausschliesslich auf die Disziplinen Gewehr- und Pistolen-schiessen.

Bildungsziel

Vermitteln der notwendigen Handlungskompetenzen wie Fach-, Sozial-, Methoden- und Selbstkompetenzen für die vielfältigen Funktionen in den Bereichen Breiten-, Spitzensport, Verwaltung und Training zum Wohle eines erfolgreichen und ethisch verantwortungsvollen Schweizer Schiesssports.

ORGANISATIONEN

Der SSV übernimmt die Verantwortung in der Koordination und arbeitet im Bereich Ausbildung mit den aufgeführten Organisationen zusammen.

BASPO

Das Bundesamt für Sport BASPO versteht sich als Dienstleister für den Schweizer Sport in den Bereichen Infrastrukturen, Beratung und Unterstützung des Nachwuchs-Leistungssports. Das BASPO besitzt mit dem Nationalen Sportzentrum Magglingen und dem Jugendsportzentrum in Tenero eine ideale Infrastruktur für die Ausübung von Sport und die Durchführung von Kursen und Seminaren. Das BASPO berät bei Fragen rund um das Thema Sportanlagen, Sport in der Schule sowie bei Fragen zum Aufbau von lokalen Sport- und Bewegungsnetzen. Spitzensportler haben die Möglichkeit, die Dienste des Ressorts Leistungssport zu nutzen und von einer umfassenden Betreuung zu profitieren.

EHSM

Die Eidgenössische Hochschule für Sport Magglingen EHSM befasst sich als einzige Schweizer Hochschule ausschliesslich mit Ausbildung, Forschung, Entwicklung und Dienstleistung im Bereich Sport.

CISM

Der Conseil International du Sport Militaire ist der internationale Militärsportverband mit 25 zugelassenen Sportarten. An CISM Wettkämpfen können Angehörige der Armee starten, welche einem nationalen Kader angehören. Der Verband unterstützt Athleten aus verschiedenen Ländern in sporttechnischen Bereichen und setzt sich für eine fortschrittliche und harmonische Entwicklung der Jugend ein. Damit möchte der CISM einen Beitrag zu den weltweiten Bestrebungen für den allgemeinen Frieden leisten. Das Motto des CISM ist: «Friendship Through Sport – Freundschaft durch Sport».

Dritte

Drittorganisationen oder -vereine können Ausbildungskurse für Schützen gemäss dem vorliegenden Konzept übernehmen und anbieten.

esa

Erwachsenensport Schweiz esa ist ein auf den Breiten- und Freizeitsport ausgerichtetes Sportförderprogramm des Bundes. In Zusammenarbeit mit Partnerorganisationen visiert er einen einheitlichen Qualitätsstandard in der Aus- und Weiterbildung von Leitenden an. Auf diese Weise sollen optimale Rahmenbedingungen für die sportliche Aktivität im Erwachsenenalter (ab 20 Jahren) geschaffen werden. Esa unterstützt die Leiteraus- und Weiterbildung für Sport im Erwachsenenalter seiner Partnerorganisationen inhaltlich und finanziell. Es bildet die Experten aus und gibt einheitliche Fortbildungsthemen vor.



ISSF

Die International Shooting Sport Federation bildet Richter für internationale Wettkämpfe aus. Der SSV prüft, dass genügend ISSF-Richter in ihrer Tätigkeit bleiben, um für internationale Veranstaltungen gemeldet bzw. empfohlen zu werden. Dazu können Richterurse der ISSF besucht werden. Voraussetzung dazu sind die nationale SSV-Richterlizenz mit entsprechender Erfahrung und gute Kenntnisse der englischen Sprache.

J+S

Jugend und Sport ist ein Programm des Bundes, der Kantone und nationaler Sportverbände. Es unterstützt Angebote für Kinder und Jugendliche. Die Hauptleistungen des Bundes sind Aus- und Weiterbildungsangebote für J+S Leiterpersonen (Kaderbildung), direkte finanzielle Unterstützung von Angeboten der Kantone, Gemeinden, Schulen, Verbände, Vereine und Sportorganisationen sowie Bereitstellen von Lehrunterlagen und Leihmaterial. Das BASPO unterhält mit dem SSV einen Dienstleistungsvertrag für eine Fachleitung für den Bereich Schiesssport. Diese führt eine Fachgruppe Sportschiessen, welche über sportartspezifische Bereiche berät und für die Entwicklung der Sportart zuständig ist. J+S organisiert Ausbildungstagen mit SOA, den Sportverbänden und Fachleiterpersonen, um den Austausch und die Weiterentwicklung und Umsetzung des Programms J+S sicherzustellen.

KSPO

Kantonale Sportämter führen J+S-Kaderkurse vorwiegend in den Grundausbildungen (Kindersport, Jugendsport und J+S-Coach) durch. Sie unterstützen die J+S-Coaches in ihrer Arbeit und sind Bewilligungs- und Kontrollinstanz deren Kurse und Lager.

KSV und UV

Kantonalschützenverbände und Unterverbände organisieren Schiesskurse für Schützen, welche als Zulassungsbedingungen für Grundausbildungen (J+S, esa- und Leiter Ordonnanz) gelten. Sie können Fortbildungen für Leiter in Zusammenarbeit mit dem SSV durchführen. Zudem stellen sie Nachwuchsstrainer zur Verfügung und organisieren die Ausbildung auf der lokalen Förderstufe.

Mira

Mira bietet unter der befristeten Trägerschaft von Pro Juventute im Bereich Prävention sexueller Gewalt Kurse und Ausbildungen an.

SAT

Die Organisationseinheit Schiesswesen und ausserdienstliche Tätigkeiten (SAT) des Heeres ist verantwortlich für die Jungschützenkurse (freiwillige vordienstliche Ausbildung), für die Ausbildung der Jungschützenleiter und der Funktionäre für das Schiesswesen ausser Dienst (Eidg. Schiessoffiziere, Präsidenten und Mitglieder der kantonalen Schiesskommissionen, Schützenmeister Gewehr und Pistole).

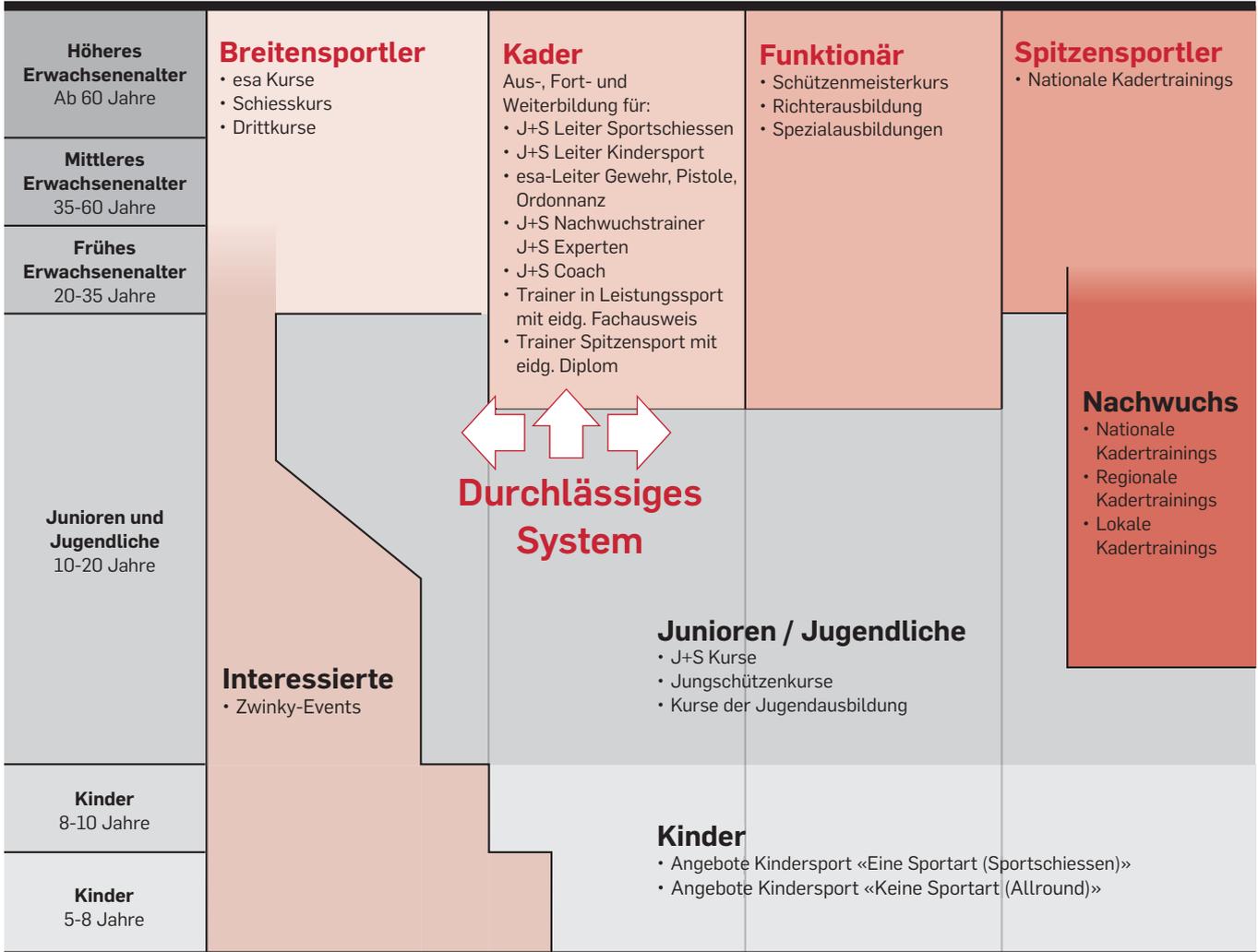
SOA

Die Swiss Olympic Association unterstützt den Spitzensport ihrer Mitgliederverbände fachlich und finanziell in all seinen Facetten. SOA verbreitet und verankert die olympischen Werte (Höchstleistung, Respekt, Freundschaft) in der Gesellschaft, insbesondere in den Schulen und schafft die bestmöglichen Voraussetzungen, um sportlichen Erfolg auf internationaler Ebene zu realisieren.

A young man with short dark hair, wearing an orange and white jacket, is shown in profile, aiming a precision rifle. The rifle is equipped with a scope and various attachments. The background is a plain, light-colored wall. The image is overlaid with a large, semi-transparent red circle that contains the text. The bottom half of the image is a solid red background.

**ZIELPERSONEN,
SPORTGERÄTE UND
ALTERSSTRUKTUREN**

AUSBILDUNGSKONZEPT



SPORTGERÄTE UND AUSBILDUNG	Alter in Jahren													
	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	...
Luftpistole 10m J+S und esa Kurse	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green
Fünfschüssige Luftpistole 10m J+S und esa Kurse			Blue											
Randfeuerpistole 25/50m J+S und esa Kurse			Red											
Freipistole 50m J+S und esa Kurse			Red											
Zentralfeuerpistole 25m J+S und esa Kurse			Red											
Ordonnanzpistole 25/50m Jungschützenkurse, Breitenportkurse			Red											
Luftgewehr 10m J+S und esa Kurse	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green
Kleinkalibergewehr 50m J+S und esa Kurse			Green											
Standardgewehr 300m esa Kurse, Breitenportkurse			Red											
Sturmgewehr 300m Jungschützenkurs, Breitenportkurse			Red											

■ empfohlen
 ■ möglich, je nach Ausbildungsstand und biologischer Entwicklung
 ■ nicht empfohlen

Sportgeräte und Altersstrukturen

Für die Ausbildung mit Kindern und Jugendlichen wurden Empfehlungen erarbeitet, welche die physischen und technischen Anforderungen der Sportgeräte berücksichtigen. Das kalendarische Alter ist als ungefähre Orientierungsgröße zu werten. In der Ausbildung soll dem biologischen Alter Rechnung getragen werden.



INTERESSIERTE



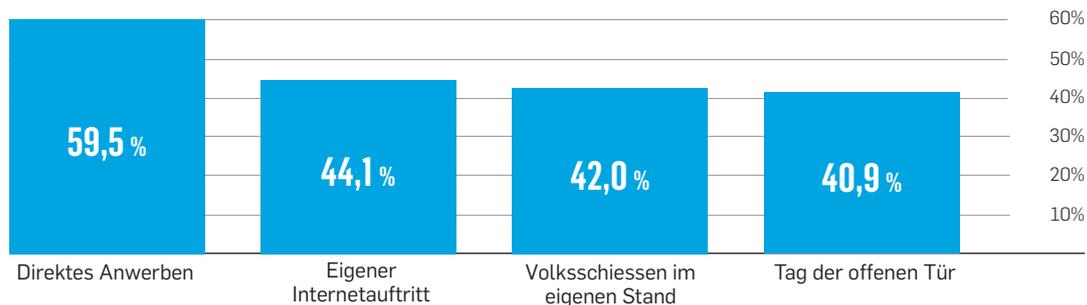
Um Interessierte für den Schiessport gewinnen zu können, organisieren Vereine und Verbände «Zwinky»-Events. Dies können Probetrainings, Schülerschiessen, Ferienpässe, Schulsporttage, Schiessaktivitäten an Ausstellungen oder Hotspots und so weiter sein. Jede «Zwinky»-Veranstaltung hat ihre eigenen Zielsetzungen und Inhalte. Sie wird von einem ausgebildeten Vereinsanimator organisiert. Erfolgreich an einer Veranstaltung erfasste Personen werden anschliessend in einem J+S, esa oder Ordonnanzangebot eingebunden.

Im Zentrum dieses Projekts steht die Erfassung, Zuführung und Bindung von neuen Schützinnen und Schützen unabhängig von Alter, Geschlecht, Schiessdisziplin oder Schiessdistanzen in den Vereinen des SSV. Ziel ist es, den Mitgliederrückgang zu stoppen und den Vereinen neue Mitglieder zuzuführen. Dem Schiesssport und den Vereinen mehr Publizität zu ermöglichen und ein positives Image zu fördern, sind weitere Zielsetzungen.

Das Projekt «Zwinky» gibt den Vereinen und Verbänden kreative Ideen, Instrumente und Möglichkeiten zur erleichterten Mitgliedererfassung und -gewinnung sowie Ansätze zur Verbesserung der Bindung der eigenen Mitglieder, durch ein Angebot von attraktiven Wettkämpfen, Vereinsprogrammen und -aktivitäten. Die Vereine müssen Anstrengungen unternehmen, um neue Mitglieder anzuwerben, den Schiesssport durch attraktive und kreative Veranstaltungen bekannter zu machen. Dabei sollen die Bedürfnisse der verschiedenen Zielgruppen entsprechend berücksichtigt werden.

ERFOLGREICHE MITGLIEDERWERBUNG

Diese Massnahmen empfehlen die Vereine





**KINDER, JUNIOREN,
JUGENDLICHE,
JUNGSCHÜTZEN UND
NACHWUCHS**

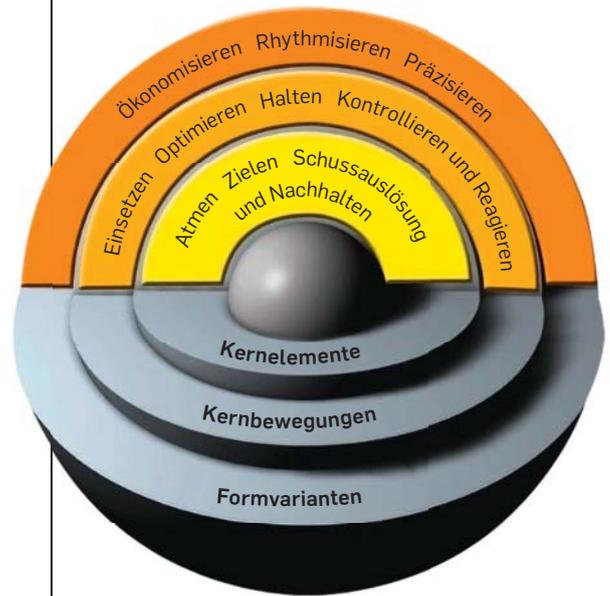
Die Jugendausbildung erfolgt ganzheitlich und nachhaltig und dient neben der Förderung von Nachwuchs für den Schiessport auch der Bindung von Jugendlichen an einen Verein. Die Nachwuchsförderung hat als Zielsetzung den Spitzensport. Die Jugendausbildung und Nachwuchsförderung wird von den Kantonal-, Unterverbänden und dem SSV mit der Unterstützung von J+S betrieben. Diese richten sich nach den Trainings Guidelines Swiss Shooting, einer Empfehlung für die geordnete Entwicklung des Athleten und dessen Chancenoptimierung.

Die Jungschützenausbildung als vordienstliche Ausbildung der Armee bezieht sich ausschliesslich auf Ordonnanzwaffen und eignet sich für den Einstieg in den Breitensport.

Nachfolgende Grafik zeigt den optimalen Athletenweg mit Ziel Spitzensport auf, mit der entsprechenden Ausbildung der Leiter/Trainer.

Möglich sind auch andere Athletenwege wie zum Beispiel über Jungschützenkurs, Kurse der Jugendausbildung, Nachwuchskurse und Shooting Masters. Die Integration von Quereinsteigern wird mit individuellen Ergänzungsausbildungen ermöglicht.

Die von **J+S** definierte Ausbildung baut auf wenigen Kernelementen auf, beinhaltet aber auch komplexe Formvarianten.



Quelle: Technikbrochüren J+S 2014, S. 4 G und S. 3 P

KERNELEMENTE
werden vom Einsteiger erworben und gefestigt. Sie sind absolut notwendig, um diese Sportart ausüben zu können.

KERNBEWEGUNGEN
werden vom Fortgeschrittenen angewendet und variiert. Sie sind von grosser Bedeutung, um in dieser Sportart erfolgreich zu sein.

FORMVARIANTEN
werden vom Köhner gestaltet und ergänzt. Er geniesst die Gestaltungsfreiheiten.

Optimaler Athletenweg mit **Richtziel Spitzensport**

Kader		Trainerprofil nach Priorität	Training*)	Alter	
Verein	Kantonal- und Regional- Kader	National- Jun.	1. Diplomierter Trainer Spitzensport	Spezifische Planung	22
				Spezifische Planung	21
				14 – 16	20
					19
					18
					17
				11 – 13 8 – 10	16
					15
					14
				6 – 7	13
12					
11					
2 – 4	10				
	9				
1 – 2	8				

*) Anzahl technische Trainingsstunden pro Woche

AUSBILDUNGSKONZEPT

Quelle: Technikbrüschüren J+S 2014, S. 6-7 G und S. 4-5 P



Der übliche Ausbildungsweg von Kindern und Jugendlichen beginnt in der Regel mit dem Luftgewehr oder der Luftpistole und erfolgt über vier Stufen.

Die Ausbildung von Erwachsenen kann mit jedem Gewehr oder jeder Pistole beginnen. Auch hier werden Schiesshilfen verwendet.

Angebote im Kinder- und Jugendsport

Die Angaben sind als Standard zu verstehen. Aufgrund der Durchlässigkeit können die Angebote den Kompetenzen der Teilnehmer angepasst werden. Die Altersbezeichnungen sind nach oben offen, was bedeutet, dass je nach formellen Vorgaben teilweise auch ältere Teilnehmer, als im Zielpublikum erwähnt, mit einbezogen werden.

BEZEICHNUNG	ANBIETER	ZIELPERSON	KOMPETENZEN	WICHTIGSTE INHALTE	MODULE	DAUER
Kinder Angebot Kindersport keine Sportarten www.jugendundsport.ch	Vereine	Kinder von 5 bis 8 Jahren	führen vielseitige, den Bedürfnissen und der Entwicklung angepasste Bewegungsgrundformen aus	<ul style="list-style-type: none"> • Laufen, Springen • Balancieren • Rollen, Drehen • Klettern, Stützen • Schaukeln, Schwingen • Rhythmisieren, Tanzen • Werfen, Fangen • Kämpfen, Raufen • Rutschen, Gleiten 	Kurse inklusive Trainingslager von maximal einem Jahr	6 -12 Monate
Kinder Angebot Kindersport eine Sportart www.jugendundsport.ch	Vereine	Kinder von 8 bis 10 Jahren	führen vielseitige, den Bedürfnissen und Entwicklung angepasste Bewegungsgrundformen aus; lernen das Sportschiessen kennen und übt das Schiessen auf den Ausbildungsstufen 1 bis 2 aus	<ul style="list-style-type: none"> • Kernelemente • Sicherheit • Schiessspiele • Polysportive Aktivitäten • Soziales Verhalten 	Kurse inklusive Trainingslager von maximal einem Jahr	6 -12 Monate
Junioren www.jugendundsport.ch	J+S Kurse Vereine	Junioren von 10 bis 20 Jahren	schiessen mit einem sportlichen und fairen Verhalten auf den Ausbildungsstufen 1 bis 4; nehmen an niveaugerechten Wettkämpfen teil, bereiten sich mental darauf vor und verarbeiten ihre Resultate.	<ul style="list-style-type: none"> • Kernelemente • Kernbewegungen • Formvarianten • Sicherheit • Polysportive Aktivitäten • Psyche • Fair Play 	Mindestens 12 Kurswochen mit 15 Trainings in einem Zeitraum von maximal 6 Monaten	6 Monate
Junioren	Jugendausbildung Vereine	Junioren von 12 bis 20 Jahren	Schiessen in nichtolympischen Disziplinen	<ul style="list-style-type: none"> • Kernelemente • Kernbewegungen • Formvarianten • Sicherheit • Polysportive Aktivitäten • Psyche • Fair Play 	Empfohlen sind mindestens 12 Kurswochen mit mindestens 15 Trainings im Zeitraum von mindestens 6 Monaten	> 4 Monate
Jungschützen www.he.admin.ch	Jungschützenkurse Vereine	Schweizer Bürger 15 bis 20 Jahre	Sichere Handhabung des Sturmgewehrs 90/ Ordonnanzpistole und Treffsicherheit	<ul style="list-style-type: none"> • Waffenkenntnis • Wartung • Kontrollen • Sicherheitsvorschriften • Manipulationen • Tragarten • Grundsätze des Schiessens 	Saisonkurs mit mindestens 20 Stunden, 4 resp. 5 Schiesstage und Wettschiessen	Mitte Januar bis 31. August 6 Tage; März-August 10-12 Tage

Ausbildungswege in Bezug auf die Sportgeräte

Die optimale Ausbildung beginnt mit Druckluftsportgeräten und führt zu längeren Distanzen. Eine Spezialisierung und Quereinsteige sind möglich.

Beispiel Gewehr

Gewehr 10m
↓
Gewehr 50m
↓
Gewehr 300m
↓
...

Beispiel Pistole

Pistole 10m
↓
Pistole 25m
↓
Pistole 50m
↓
...

Abgrenzungen in der **Nachwuchsförderung**



Quelle: NaFKo SSV 2010, S.5

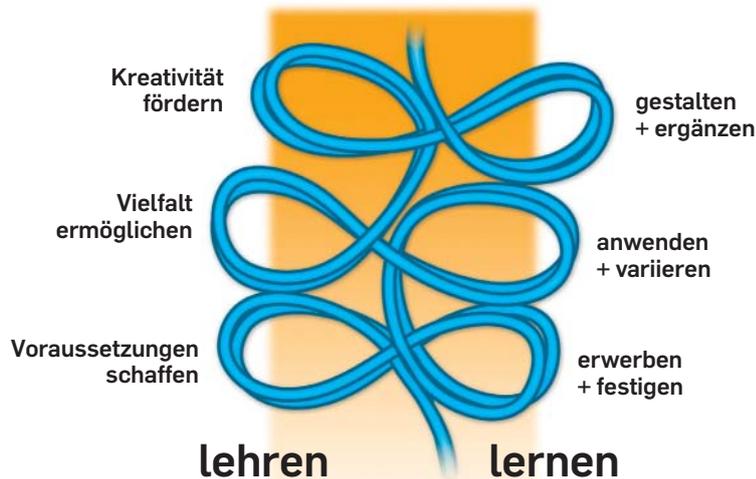
BEZEICHNUNG	ANBIETER	ZIELPERSON	KOMPETENZEN	WICHTIGSTE INHALTE	MODULE	DAUER
Nachwuchs 1. Etappe www.fst-ssv.ch	Training des lokalen Förderkaders (Kantonalkaders) Kantonale Trainingszentren (KSV / UV)	Junioren im Alter von 12 bis 20 Jahren, welche die kantonalen Selektionskriterien erfüllen	absolvieren zusätzliche Trainingseinheiten und vertiefen die technischen und mentalen Kompetenzen; nehmen an nationalen und in der Schweiz stattfindenden internationalen Wettkämpfen teil	<ul style="list-style-type: none"> • Kernbewegungen • Formvarianten • Psyche • Ausdauer • Kraft • Planung • Wettkampfvor- und -nachbereitung • Reglemente 	10 Stunden Training pro Woche inklusive Wettkämpfe: 3 Stunden mit dem Kantonstrainer; 4 Stunden mit dem Vereinstrainer B; 3 Stunden ohne Trainer	1 bis 8 Jahre
Nachwuchs 2. Etappe www.fst-ssv.ch	Training des regionalen Förderkaders Labelstandorte und SSV	Junioren im Alter von 14 bis 20 Jahren, welche an den Shooting Masters und am Selektionsverfahren PISTE teilgenommen haben	Trainieren für den Spitzensport und nehmen an internationalen Wettkämpfen teil	<ul style="list-style-type: none"> • Formvarianten • Psyche • Ausdauer • Kraft • Planung • Wettkampftaktik • Ernährung 	12 Stunden Training pro Woche inklusive Wettkämpfe: 6 Stunden mit dem Regionaltrainer; 3 Stunden mit dem Vereinstrainer B; 3 Stunden ohne Trainer	1 bis 8 Jahre
Nachwuchs 3. Etappe www.fst-ssv.ch	Training Übergangskader SSV Labelstandorte und SSV	Schweizer Bürger, Junioren im Alter von 15 bis 22 Jahren, welche an den Shooting Masters und am Selektionsverfahren PISTE teilgenommen haben	Nehmen an zusätzlichen Trainings des Nationalkaders Junioren teil	<ul style="list-style-type: none"> • Formvarianten • Psyche • Ausdauer • Kraft • Planung • Wettkampftaktik • Ernährung 	13 Stunden Training pro Woche inklusive Wettkämpfe: 7 Stunden mit dem Regionaltrainer; 6 Stunden ohne Trainer	bis 6 Jahre
Nachwuchs Spitzensport www.fst-ssv.ch	Training Nationalkader Junioren SSV	Schweizer Bürger Jugendliche und Junioren ab 17 Jahren, welche das Selektionsverfahren PISTE durchlaufen haben	Trainieren für den Spitzensport und nehmen an internationalen Wettkämpfen teil	<ul style="list-style-type: none"> • Formvarianten • Psyche • Ausdauer • Kraft • Planung • Wettkampftaktik • Ernährung 	15 Stunden Training pro Woche inklusive Wettkämpfe: 7 Stunden mit dem Regionaltrainer; 8 Stunden ohne Trainer	1 bis 4 Jahre



BREITENSport UND SPITZENSport

Lehr- und Lernstufen

Die Sportlerausbildung gleicht im Aufbau und Inhalt der Jugendausbildung für die Einsteiger. Für Quereinsteiger wird die Ausbildung den vorhandenen Kompetenzen angepasst.



Quelle: Kernlehrmittel J+S 2009, S. 36

BEZEICHNUNG	ANBIETER	ZIELPERSON	KOMPETENZEN	WICHTIGSTE INHALTE	MODULE	DAUER
Breitensportler Schiesskurse www.fst-ssv.ch	KSV / UV private Organisatoren	Interessierte Mitglieder von Schützenvereinen	bilden sich weiter und verbessern ihre Schießfertigkeit; bereiten sich auf die Leiterausbildung vor	<ul style="list-style-type: none"> • Schiesstechnik • Bedeutung der sportlichen Leistungsfähigkeit • Praktische Lernübungen • Reglemente • Ausbildungskonzept für Leiter 	1 Kurs oder 2 Abende und einen ganzen Tag Praxis	2 Tage
Breitensportler	esa Kurse Vereine	Erwachsene ab dem 20. Altersjahr	erlernen und vertiefen das sportliche Schiessen in olympischen und nichtolympischen Disziplinen	<ul style="list-style-type: none"> • Kernelemente • Kernbewegungen • Sicherheit • Taktik • Sportmotorik • Psyche • Reglemente 	Wöchentliche Trainings oder einzelne Module	1 Jahr
Spitzensportler	Spitzensporttrainings SSV	Erwachsene ab dem 20. Altersjahr, welche sich über das Qualifikationsverfahren PISTE empfehlen	trainieren für den Spitzensport und nehmen an internationalen Wettkämpfen teil	<ul style="list-style-type: none"> • Formvarianten • Sportmotorik • Psyche • Taktik • Ernährung • Erholung 	Mehrere Trainingseinheiten pro Woche gemäss individuellen Zielsetzungen und Planungen	1 Jahr
Technikmodule Ordonnanz	Kurse Vereine	Mitglieder in den Vereinen	bilden sich technisch in Ordonnanzwaffen weiter	<ul style="list-style-type: none"> • Formvarianten 	nach Bedarf	---



KADERBILDUNG

Die Ausbildung betrifft folgende Anerkennungen:

- Jungschützenleiter
- J+S-Leiter Jugendsport (Status C oder B)
- J+S-Leiter Kindersport
- esa-Leiter Gewehr oder Pistole
- Leiter Ordonnanz Gewehr oder Pistole
- J+S-Nachwuchstrainer (Status A)
- J+S-Coach
- J+S-Experte
- Trainer in Leistungssport mit eidgenössischem Fachausweis
- Trainer Spitzensport mit eidgenössischem Diplom

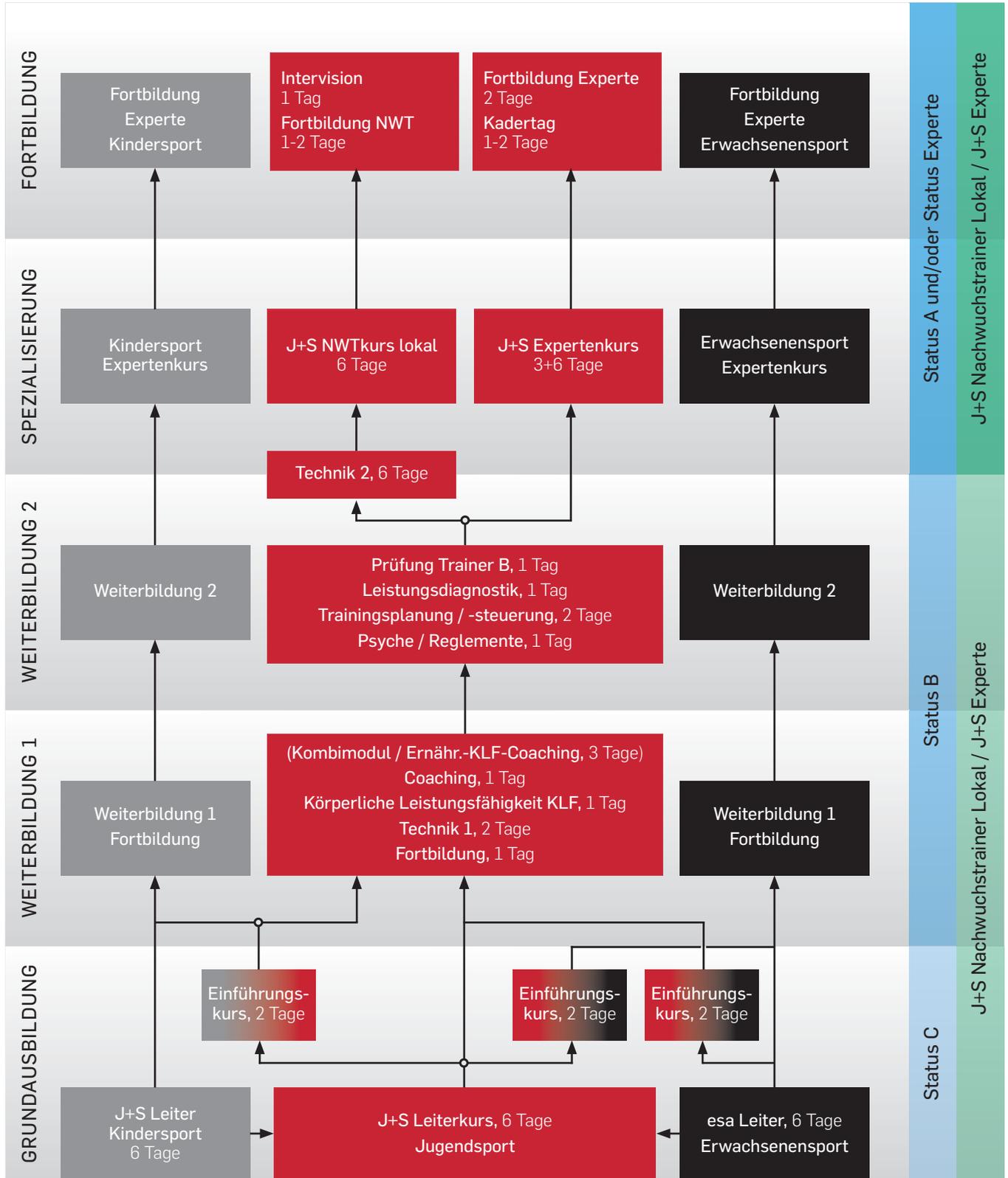
Auf allen Stufen werden Ausbilder benötigt. Diese erhalten mit den Ausbildungen die notwendigen Kompetenzen, um die ihnen zugewiesenen Sportler auf ihrem Niveau abholen und fördern zu können. Diese Kompetenzen werden mit Fort- und Weiterbildungsmodulen erhalten und weiterentwickelt.

Zulassung zur Ausbildung

Gemäss Art. 21 der Verordnung des VBS über Sportförderprogramme und -projekte (VSpofP) und sportartspezifischen Bestimmungen wird zur Kaderbildung zugelassen, wer:

- das 18. Lebensjahr im Kursjahr vollendet;
- die Nationalität CH oder FL besitzt oder für einen Organisator von J+S Angeboten oder von Angeboten der Kaderbildung tätig ist;
- eine Empfehlung durch einen zuständigen J+S Coach besitzt;
- eine aktive Erfahrung in der Sportart hat und bereit ist, regelmässig Trainings zu erteilen;
- einen Schiesskurs nach den Vorgaben und Unterlagen der Fachgruppe Sportschiessen absolviert hat
 - oder mindestens 8 Saisons J+S Kurse der Jugendausbildung, durchgeführt von einer anerkannten J+S Leiterperson der entsprechenden Disziplin, absolviert hat
 - oder Angehöriger eines nationalen oder kantonalen Kaders der entsprechenden Disziplin ist;
- einen Schützenmeisterkurs für zukünftige esa Leiter und Leiter Ordonnanz absolviert hat;
- die vorgesehene Leitertätigkeit bekannt gibt. (Jugend und Sport, 2015).

Ausbildungswege in der Kaderbildung Kinder-, Jugend- und Erwachsenensport



Status der Anerkennung als Kader

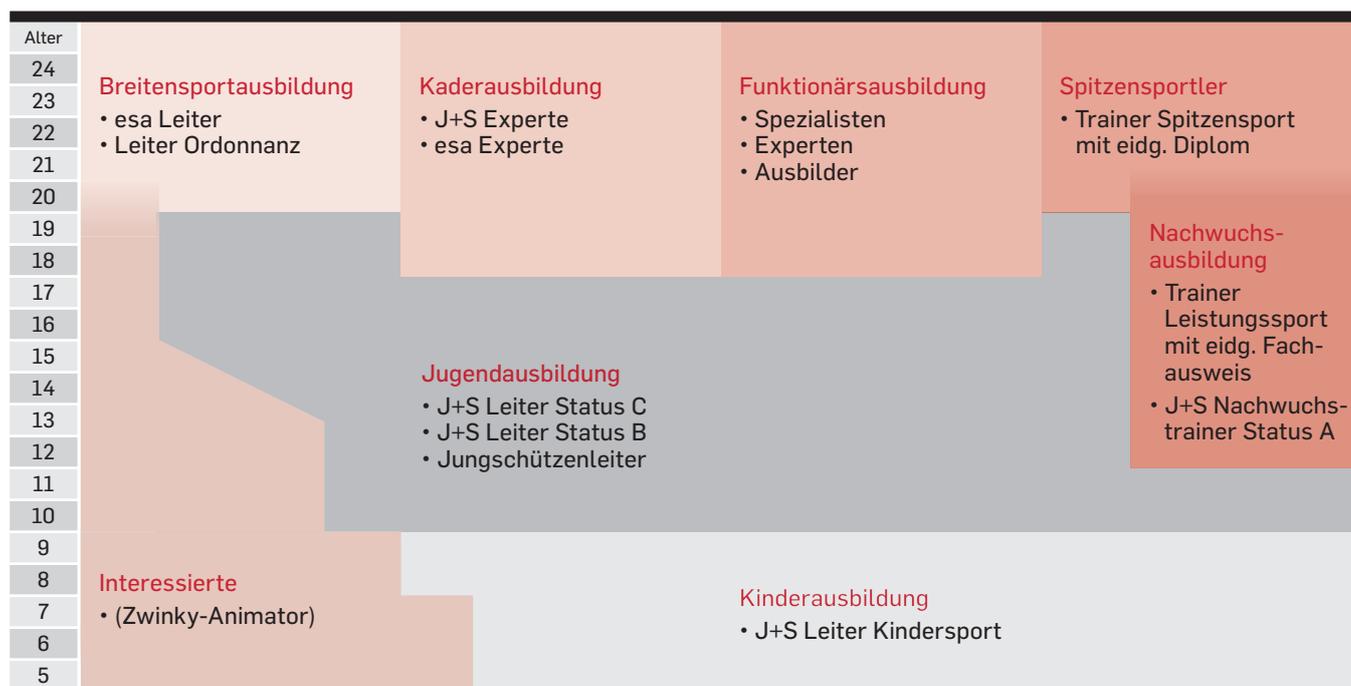
Zur Erneuerung der Anerkennung muss alle zwei Jahre ein Weiter- oder Fortbildungsmodul besucht werden.



Quelle: Website J+S 2015

Kaderausbildungen

Die Kaderausbildung ist so aufgebaut, dass für jede Förderstufe die geeigneten Personen zur Verfügung stehen. Leiter sind in den Vereinen tätig, während Trainer sich um den Nachwuchs und den Spitzensport kümmern. Coaches unterstützen Leiter und Trainer, während die Experten die Ausbildung der Leiter in Fachfragen übernehmen.



Angebote der Grundausbildung

BEZEICHNUNG	ANBIETER	ZIELPERSON	KOMPETENZEN	WICHTIGSTE INHALTE	MODULE	DAUER
J+S Leiter Kindersport www.jugendundsport.ch	J+S und kant. J+S Ämter	sportbegeisterte Personen (mind. 18 Jahre), die Kindern gerne eine vielseitige Grundausbildung im Sport vermitteln möchten	organisieren und realisieren Kindersport-Kurse, begeistern die Kinder für den Sport und führen Kinder in den Schiesssport ein	Grundlagen der Leitertätigkeit, insbesondere des Unterrichtens, der Trainingslehre und der Planung von J+S Kursen; Hinweise zur Entwicklung von Kindern; Aspekte der Leiterpersönlichkeit; Vermittlung von praktischen und methodischen Inhalten für das Training mit Kindern	2 Module	5-6 Tage
J+S Leiter Jugendsport Status C www.jugendundsport.ch	J+S und kant. J+S Ämter	sportbegeisterte Personen mit mindestens 18 Jahren, die Kindern gerne eine vielseitige Grundausbildung im Sport vermitteln möchten	bilden Jugendliche und Junioren im Schiesssport gemäss Lehrplan aus	<ul style="list-style-type: none"> J+S-Richtlinien Anforderungsprofil Sportmotorik, Kondition Pädagogik, Methodik, Didaktik Taktik Trainingshandbuch Ethik, Doping Auge und Ohr Leistungsentwicklung Psychologie Stufenausbildung Technik Qualifikation 	2 Module	6 Tage
Esa Leiter Gewehr oder Pistole Leiter Ordonnanz www.swissshooting.ch	SSV	interessierte Personen, welche gerne Erwachsene trainieren möchten und die nötigen Qualifikationen gemäss Zulassungsbedingungen erfüllen	organisieren und leiten Trainings mit Erwachsenen	<ul style="list-style-type: none"> Andragogik-Methodik-Didaktik Ausbildungsweg Technik Sportmotorisches Konzept Psyche Ohr Marketing Probelektion 	Ein Kern- und ein Fachmodul	6 Tage
Jungschützenleiter	SAT	<ul style="list-style-type: none"> Mitglied eines anerkannten Schiessvereins im betreffenden Jahr das 20. Altersjahr vollendet oder Rekrutenschule bestanden keine Bezugsbeschränkungen für Leihwaffen Schweizer Bürger; Ausländer nach spez. Bedingungen muss das Sturmgewehr 90 beherrschen Schiesskurs SSV empfohlen 	bilden Jungschützen im Umgang mit dem Sturmgewehr 90 im Sinne einer vordienstlichen Ausbildung aus	<ul style="list-style-type: none"> einen Jungschützenkurs planen, organisieren, leiten die Grundsätze der Ausbildungsmethodik anwenden die Handhabung und den Unterhalt des Stgw 90 korrekt instruieren als Schützenmeister im Verein eingesetzt werden admin. Arbeiten termingerecht und vollständig erledigen Vorbild sein 	1 Modul	3 Tage

Angebote für den Quereinstieg

GRUNDAUSBILDUNG VON	ZUR ANERKENNUNG ALS	DAUER	ORGANISATOR
J+S Leiter Kindersport	J+S Leiter Jugendsport	kein Einführungskurs verfügbar	
J+S Leiter Jugendsport	J+S Leiter Kindersport	2 Tage	Kant. J+S Amt
J+S Leiter Jugendsport	Esa Leiter	2 Tage	SSV Verband
J+S Leiter Jugendsport	Jungschützenleiter	kein Einführungskurs verfügbar	
Esa Leiter	J+S Jugendsport	3 Tage	J+S Magglingen
Esa Leiter	Leiter Ordonnanz	3 Tage	SSV Verband
Esa Leiter	Jungschützenleiter	kein Einführungskurs verfügbar	
Leiter Ordonnanz	Esa Leiter	3 Tage	SSV Verband
Ausländische Traineranerkennung	J+S Jugendsport	2-3 Tage	J+S Magglingen
Jungschützenleiter	J+S Leiter Jugendsport	kein Einführungskurs verfügbar	
Jungschützenleiter	Esa Leiter	kein Einführungskurs verfügbar	

Angebote Weiterbildung und Spezialisierung

BEZEICHNUNG	ANBIETER	ZIELPERSON	KOMPETENZEN	WICHTIGSTE INHALTE	MODULE	DAUER
Fortbildungen Leiter Jugendssport/Kindersport	SSV/J+S, SSV oder kantonale J+S-Ämter	J+S Leiter Kindersport, Jugendsport und Erwachsenensport, welche ihre Anerkennung verlängern möchten	aktualisieren ihr Wissen und Können	Neuerungen, welche das entsprechende Zielpublikum betreffen	1 Modul	1 Tag
Wiederholungskurs für Jungschützenleiter	Eidg. Schiessoffizier	Schützenmeister und Jungschützenleiter, welche die Anerkennung erneuern müssen (spätestens alle 6 Jahre)	leiten Schiessbetriebe mit Ordonnanzwaffen und Ordonnanzmunition	Wiederholungen und Neuerungen	1 Modul	1 Tag
Weiterbildung 1 www.jugendundssport.ch	SSV oder kantonale J+S-Ämter	J+S Leiter Status C	vertiefen ihre Kompetenzen nach persönlichen Bedürfnissen und nach Bedarf des Vereins	<ul style="list-style-type: none"> • Technik 1 • Ernährung/Doping • Körperliche Leistungsfähigkeit • Coaching • Fortbildung 	4 Module oder 1 Kombimodul und 2 Module.	6 Tage
Weiterbildung 2 (J+S Leiter Status B) www.jugendundssport.ch	J+S, SSV oder kantonale J+S-Ämter	J+S Leiter Status C mit einer Qualifikation der Note 3.0 oder höher und Empfehlung J+S Coach	trainieren den Nachwuchs im Verein	<ul style="list-style-type: none"> • Psyche/Reglemente • Technik 2 • Leistungsdiagnostik • Trainingsplanung/ Trainingssteuerung • Prüfung Trainer B 	4 Module und 1 Prüfung	8 Tage
Nachwuchstrainer lokal Status A	J+S oder SSV	J+S Leiter Status B mit 100 Trainingsstunden und Empfehlung (Note 4) der Prüfung Trainer B, welcher ein Kantonalkader trainieren möchte	selektionieren und trainieren Athleten des kantonalen Kadern	<ul style="list-style-type: none"> • Analyse und Planung • Wettkampf • Beratung und Coaching • Nachwuchsförderung • Talentsichtung und -selektion • Teambildung • Sportbiologie • Projektmanagement 	Trainingsbesuch mit Eintrittsgespräch, Eintrittsprüfung, 3 Praxis-einsätze, und 2 Module zu 3 Tagen und Abschlussarbeit	15 Tage
J+S Experte esa Experte www.jugendundssport.ch	J+S esa	J+S / esa Leiterinnen, die in der Leiteraus- und -weiterbildung tätig sein wollen	bilden J+S / esa Leiter und Nachwuchstrainer aus	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in das Rollenverständnis von Experten • Weiterbildung im Bereich der Ausbilderkompetenzen • Planung des zweiten Kursteils (Praxiseinsatz) • Praxiserfahrungen in folgenden Bereichen: Unterrichtsbeobachtung, Kurs- und Unterrichtsvorbereitung, Praxisausbildung, Theorieausbildung, Unterrichtsauswertung, Kursmanagement, Reflexion des eigenen Lernprozesses 	2 Kursteile zu 3 Tagen	6 Tage
Berufstrainerausbildung (BTA) Trainer/in Leistungssport mit eidg. Fachausweis www.baspo.admin.ch	EHSM	qualifizierte Trainerinnen und Trainer von Swiss Olympic angeschlossenen Sportverbänden, die im Leistungssport tätig sein möchten	trainieren und coachen den Nachwuchs auf lokaler und/oder regionaler Stufe	<ul style="list-style-type: none"> • Persönlichkeit • Analyse, Planung • Training, Wettkampf • Beratung, Coaching • Team • Berufsprüfung 	7 Module	20 Tage
Diplomtrainerausbildung (DTA) Diplomierte/r Trainer/in Leistungssport	EHSM	qualifizierte Trainerinnen und Trainer von Swiss Olympic angeschlossenen Sportverbänden, die im Spitzensport tätig sein möchten	trainieren und coachen den Nachwuchs und die Spitzensportler auf nationaler Stufe	<ul style="list-style-type: none"> • Motivation, Profil • Persönlichkeit • Team • Führung, Management • Beratung, Coaching • Athletenprofil • Prävention, Regeneration • Mentale Stärke • Analyse, Planung • Wettkampf • Talent • Jugendmedizin • Bewegungslernen • Kraft, Schnelligkeit • Ausdauer • Kommunikation, Medien 	17 Module	51 Tage



FUNKTIONÄRS- AUSBILDUNG

AUSBILDUNGSKONZEPT

BEZEICHNUNG	ANBIETER	ZIELPERSON	KOMPETENZEN	INHALT	MODULE	DAUER
J+S Coach Jugend sport/Kindersport www.jugendundsport.ch	Kantonale Sportämter	Personen, welche die J+S Leiter in den Vereinen betreuen möchten	führen und betreuen die J+S Angebote der Vereine.	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen • Administration • Handlungsfelder 	1 Modul	3 Std
Schützenmeister	Eidg. Schiessoffizier des Schiesskreises in Zusammenarbeit mit den KSV	<ul style="list-style-type: none"> • Mitglied eines anerkannten Schiessvereins • im betreffenden Jahr das 20. Altersjahr vollendet oder Rekrutenschule bestanden • keine Bezugseinschränkungen für Leihwaffen • Schweizer Bürger; Ausländer nach Bedingungen 	leiten Schiessbetriebe mit Ordonnanzwaffen und Ordonnanzmunition	<ul style="list-style-type: none"> • Tätigkeiten des Schützenmeisters • Schiessvorschriften und Verordnungen • VVAdmin • USS • Sicherheit • Schiessanlagen • Organisieren und Durchführen von Schiessübungen • Waffenkenntnis • Waffenhandhabung, Schiess technik und Waffenunterhalt 	1 Modul	2 Tage
Wiederholungskurs für Schützenmeister / Jungschützenleiter	Eidg. Schiessoffizier des Schiesskreises in Zusammenarbeit mit den KSV	Schützenmeister und Jungschützenleiter, welche die Anerkennung erneuern müssen (spätestens alle 6 J.)	leiten Schiessbetriebe mit Ordonnanzwaffen und Ordonnanzmunition	<ul style="list-style-type: none"> • Wiederholungen und Neuerungen 	1 Modul	1 Tag
Richter national	SSV	Mitglieder von Wettkampf-Organisationen (KSV/UV/MSV)	überwachen oder leiten nationale Schiesswettkämpfe mit Personal, prüfen Material, werten Schüsse aus und walten als Jury	<ul style="list-style-type: none"> • Reglemente + Prüfung • Praxis 	1 Modul 1 Modul	3 Tage 2 Tage
Richter international	ISSF	SSV-Richter mit Erfahrung und guten Englisch-Kenntnissen	überwachen internationale Schiesswettkämpfe in Zusammenarbeit mit dem lokalen Organisator, prüfen Material, werten Schüsse aus und walten als Jury	<ul style="list-style-type: none"> • Reglemente + Prüfung in Gewehr und/oder Pistole, Elektronische Scheiben (EST) 	1 Modul G+P 1 Modul EST	4 Tage 3 Tage
Zwinky-Animator Verein	SSV + KSV/UV	interessierte Mitglieder eines Mitgliedvereins	organisieren Veranstaltungen zur Gewinnung und Erfassung von neuen Sportlern	<ul style="list-style-type: none"> • Projektmanagement • Marketinggrundsätze • Kommunikationsmittel 	1 Modul	3 Std
Zwinky-Botschafter	SSV	interessierte Mitglieder eines KSV/UV oder Mitgliedvereins	beraten Kantonalverbände und Unterverbände und Vereine über die Möglichkeiten	<ul style="list-style-type: none"> • Zwinky: Zweck, Ziele und Projektmanagement • Marketinggrundsätze • Kommunikationsmittel 	1 Modul	3-4 Std
Kontaktpersonen in Vereinen	Pro Juventute «mira»	von Vereinen ernannte Personen	übernehmen Aufgaben zur Prävention sexueller Gewalt und agieren als erste Anlaufstelle bei Verdachtsfällen	<ul style="list-style-type: none"> • Prävention • Grenzen • Rechtsgrundlagen • Fallbeispiele 	1 Kurs	3 Std
Sportmanagement SSMC www.baspo.admin.ch	SOA	leitende und beratende Mitarbeitende von Sportvereinen, Verbänden und weiteren Sportorganisationen	leiten erfolgreich einen Schiesssportverein oder Schiesssportverband	<ul style="list-style-type: none"> • Steuerung, Führung und Willensbildung • Strukturen und Prozesse in Sportorganisationen • Spannungsfeld Hauptamt/Ehrenamt • Grundlagen Marketing und Kommunikation • Grundlagen Sponsoring • Finanz- und Ressourcenmanagement • Zeitmanagement • Einführung ins Vereinsrecht 	CAS *) DAS MAS *) Wird auch als e-Lehrgang angeboten	15 Tage 20 Tage 30 Tage



Finanzierung

Kurse und Lager

Die Vereine organisieren die Jugendkurse und Lager in den olympischen Disziplinen und erhalten Beiträge von J+S, sofern diese ordnungsgemäss durchgeführt und abgeschlossen werden. Über die Verteilung der Kosten entscheidet der Vereinsvorstand. Kurse und Lager von nichtolympischen Disziplinen können durch das VBS oder durch den SSV unterstützt werden. Kurse und Lager des Erwachsenensportes lösen keine Subventionen des BASPO aus. Lager der Mitgliederverbände (KSV/UV), welche von nationaler Bedeutung sind, können dem SSV gemeldet werden. Diese werden durch J+S unterstützt.

Kaderbildungen

Die Kosten der Kaderkurse tragen die Teilnehmer mit den Vereinen und Mitgliederverbänden (KSV/UV). Die Preise der Kurse werden nach Vorgaben J+S oder den zu erwartenden Kosten, ohne den administrativen Aufwand, verrechnet. Allfällige Gewinne werden zweckdienlich für die Ausbildung oder den Finanzausgleich verwendet. Die Kosten für die nationalen Richter-, sowie für die Zwinky-Ausbildungen, welche vom SSV organisiert werden, übernimmt der SSV.

Mitgliederverbände und SSV

Der SSV unterstützt gemäss NafKo die Nachwuchsförderung und punktuell auch spezifische Ausbildungseinheiten auf Entscheidung der Geschäftsleitung und des Vorstandes. Eine Unterstützung durch Swiss Olympic ist möglich, sofern die Trainer über die geforderten Ausbildungen verfügen.

Das vorliegende Ausbildungskonzept basiert auf folgenden Grundlagen:

- Leitbild und Statuten SSV
- Vorgaben Trainerbildung Swiss Olympic
- Richtlinien und Kaderstruktur von J+S Sportschiessen
- Richtlinien und Kaderstruktur Erwachsenen-Sportausbildung (esa)
- Athletenweg des Förderkonzeptes Nachwuchs SSV
- Trainings-Guideline Swiss Shooting
- ISSF Reglement
- Reglement über das sportliche Schiessen (RSpS)
- J+S Kernlehrmittel und Technikbroschüren
- Weisungen für die Durchführung von Jugendkursen Gewehr 300m Standardgewehr
- Reglement über das Eidgenössische Feldschiessen 300m und 25/50m
- Sportförderungsgesetz
- Sportförderungsverordnung
- Verordnung des BASPO über «Jugend und Sport»
- Verordnung über das Schiesswesen ausser Dienst
- Verordnung des VBS über das Schiesswesen ausser Dienst
- Verordnung des VBS über die Schiesskurse
- Ausbildungsgrundlagen für Schützenmeister
- Jungschützenleiter und Jungschützen
- Allgemeine Versicherungsbedingungen (AVB)



Kontakt

Schweizer Schiesssportverband
Kompetenzzentrum
Ausbildung / Nachwuchs / Richterwesen
Lidostrasse 6
6006 Luzern

Autoren: Ruth Siegenthaler, Urs Jenny, Ausbildungschefs der KSV/UV

Genehmigung: Der SSV Vorstand hat dieses Ausbildungskonzept an seiner Sitzung vom 21.1.2016 genehmigt.

Inkraftsetzung: Der SSV setzt vorliegendes Ausbildungskonzept auf den 1.5.2016 in Kraft.

Dok. 1.10.6501 d | 1. Auflage 2016